



# PURIM

Purim ist das Fest der Rettung – ein Fest, das von Mut, List und der Kraft der Gemeinschaft erzählt. Im Frühjahr feiern Jüdinnen und Juden die Befreiung der Perserjuden durch die klugen Taten Esters.



## „Moses‘ Mut – Eine Geschichte zum Mitmachen“

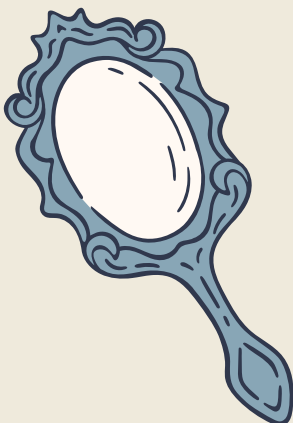
**Thema:** Identität und Mut. Esther versteckte zunächst, wer sie war – aus Angst. Doch sie zeigte sich, als es darauf ankam.

### Ablauf:

- Bild von Esther (als Königin und „versteckt“), evtl. Geschichte (s. Video des JMB)
- „Warum hat Esther sich versteckt? Wann versteckt ihr euch manchmal?“
- Spiegel-Übung: Jedes Kind bekommt einen Handspiegel (oder nutzt den Klassenraumspiegel) und überlegt:
  - „Was mag ich an mir?“
  - „Was zeige ich nicht immer?“
- Mut-Satz: „Esther hat gesagt: ‚Ich bin Jüdin!‘ auch wenn das schwer war - was würdet ihr mutig sagen?“

**Transfer:** „Mut heißt nicht, keine Angst zu haben – sondern trotzdem zu handeln!“

**Material:** Handspiegel, Tafel für Stichworte.





## Zivilcourage „Helfen wie Esther – Unsere Superkräfte“

**Thema:** Zivilcourage als Handlungsoption erleben. Esther riskierte ihr Leben für andere. Wo braucht es heute Mut, für Gerechtigkeit einzustehen?

### Ablauf:

- Geschichte erzählen: Purim als Superhelden-Geschichte (Esther = Heldin, die ihr Volk rettet).
- Superkraft-Karten: Jede Person zieht eine Karte mit einer Alltagssituation (z. B. „Jemand wird ausgelacht“, „Jemand wird ignoriert“). Frage: „Was könnt ihr tun?“ (Antworten sammeln: z. B. „Dazwischengehen“, „Erwachsene holen“).
- Gemeinsames Plakat: „Unsere Klassensuperkräfte“ – jede Person malt/schreibt eine Idee.

**Material:** Situationskarten, Plakat, Stifte.





## „Esther vs. Haman – Debatte in 3 Runden“

**Thema:** Zivilcourage als Handlungsoption erleben. Esther riskierte ihr Leben für andere. Wo braucht es heute Mut, für Gerechtigkeit einzustehen?

### Ablauf:

1. Diskussion in Kleingruppen. Dabei nehmen die Gruppen verschiedene Rollen ein. Sie bereiten sich gemeinsam auf die Debatte vor:
  - a. Esther: „Wir müssen handeln – auch wenn es gefährlich ist!“ /
  - b. Haman-Gruppe: „Wir setzen uns durch – notfalls mit Druck!“ /
  - c. Die Ängstlichen/Unentschlossenen: „Lieber nichts tun – das ist zu riskant!“
2. Gemeinsame Vorbereitungszeit zu verschiedenen Diskussionsfragen, z.B.
  - a. „Ein Mitschüler wird von einer Gruppe regelmäßig bedroht: ‚Gib mir dein Pausenbrot, oder es gibt Ärger!‘ Die meisten schauen weg.“ oder
  - b. „In der Klassengruppe wird ein Kettenbrief verschickt: ‚Wer das nicht an 10 Leute weiterleitet, ist ein Loser!‘ Ein Mitschüler wird namentlich beleidigt.“
3. Debatte. Die S diskutieren aus ihrer jeweiligen Rolle heraus
4. Reflexion: „Wo seht ihr euch? Wo braucht es heute Esthers?“

**Transfer:** Verbindung zu Whistleblowing, Aktivismus, Schulkonflikten.





## „Purim-Party planen – Feiern als Widerstand“

**Thema:** Freude und Gemeinschaft. Purim feiert das Überleben und die Solidarität  
Wie können wir uns (gegenseitig) feiern?

### Ablauf:

- Impuls: „Purim feiert das Überleben – wie feiern wir heute Solidarität?“
- Gruppenarbeit: Planen einer symbolischen „Purim-Party“ für die Schule/Klasse:
  - Musik: Welche Lieder stärken Gemeinschaft?
  - Aktion: z. B. „Dankesbrief an jemanden, der Mut gemacht hat“.
  - Essen: Warum teilt man an Purim Süßes? (→ Idee: „Gemeinschafts-Snack“).
- Präsentation: Kurze Pitches (2 Min. pro Gruppe).

**Material:** Plakatpapier, Stifte, Snack-Ideen.

**Lernziel:** Feiern als politische Geste verstehen (z. B. Pride, Demo-Nachfeiern).

